Hauptversammlung der PEH Wertpapier AG

Rede Vorstandsvorsitzender: Martin Stürner

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie, auch im Namen meines Vorstandskollegen Stefan Mayerhofer, sehr herzlich zur heutigen Hauptversammlung der PEH. Ich freue mich sehr, dass Sie auch in diesem Jahr unserer Einladung gefolgt sind. Heute darf ich Ihnen über das Geschäftsjahr 2005 und den Verlauf des 1. Quartals 2006 berichten.

Folie 2:
Ein ereignisreiches Geschäftsjahr liegt hinter uns, mit unzähligen Herausforderungen und vielen sehr beachtlichen Ergebnissen. Ohne Übertreibung kann ich sicherlich sagen, die PEH blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2005 zurück.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bevor ich Ihnen die wichtigsten Entwicklungen der PEH im Detail erläutere, möchte ich mit 4 positiven Nachrichten beginnen:

1. **Wir haben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder alle Jahresziele erreicht und wichtige Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung der PEH getroffen.**
2. **Die PEH hat alle wesentlichen Kenngrößen gegenüber dem Vorjahr steigern können, in Teilbereichen sogar weit über den ehrgeizigen Plandaten!**
3. **Die Zahlen für das erste Quartal 2006 sind ebenfalls sehr erfreulich.**
4. **Der Erfolg der PEH ist auch Ihr Erfolg, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre. Wir schlagen Ihnen daher eine Dividendenerhöhung um 40 Prozent auf 70 Cent vor.**

Lassen Sie mich nun detaillierter auf die Entwicklung unserer Gesellschaft eingehen.

Erstmals haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr – ab 31.07.2005 – die Daten der Svea Kuschel + Kolleginnen GmbH in der PEH-Konzernbilanz konsolidiert. Die Veränderungen im Bereich unserer PEH-Konzernstruktur werde ich Ihnen im Anschluss an die Präsentation der Zahlen zum Geschäftsjahr 2005 und zur Entwicklung des 1. Quartals 2006 ausführlich darstellen.

Folie 3/Provisionserträge (netto):
Erstmals in der Geschichte der PEH übersprangen die Netto-Provisionserträge die 10-Millionen-Euro-Marke. Bei den Brutto-Provisionserträgen, die aus unserer Sicht eine geringere Aussagekraft über die Entwicklung unserer Gesellschaft haben als die Netto-Provisionserträge, erzielen wir bereits 18,8 Millionen Euro. Insbesondere die sehr gute Entwicklung bei der AXXION S.A. hat zur Steigerungsrate von 15,9 Prozent bei den Netto-Provisionserträgen des PEH-Konzern im Jahr 2005 beigetragen.
Prozentual konnten die einzelnen PEH-Konzerngesellschaften die Provisionserträge in 2005 wie folgt steigern:
PEH Wertpapier AG: + 6,0 Prozent
Absolute+Plus: ./. 46,4 Prozent
AFiMa GmbH: + 3,1 Prozent
AXXION S.A.: + 117,8 Prozent

Folie 4/Assets under Management
Ein insgesamt sehr erfreulicher Kundenzuwachs hat das betreute konsolidierte Volumen auf 1,33 MRD Euro gesteigert. Dies entspricht einer Steigerungsrate für das Jahr 2005 von 30,7 Prozent ggü. dem Vorjahr. Die Entwicklung der PEH-Konzerngesellschaften ggü. dem Vorjahr stellt sich im **Einzelnen wie folgt dar:**
Absolute+Plus: ./. 9,3 Prozent
AXXION S.A. : + 143 Prozent
PEH Wertpapier AG: + 26 Prozent
AFiMa: + 19,6 Prozent

Folie 5/Allgemeine Verwaltungsaufwendungen
Unsere Wachstumsstrategie erfordert natürlich auch einen starken Ausbau unserer Kerngeschäftsfelder. Vor diesem Hintergrund sind die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um 722 TEURO auf 6,98 Mio. Euro gestiegen, was einer Steigerung von + 11,5% entspricht. Die Anzahl der Kolleginnen und Kollegen ist im PEH-Konzern von 49 auf 60 angestiegen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder ganz besonders darüber, dass wir auch für das Jahr 2005 einen hohen Anteil (neue Höchstmarke) an leistungsabhängigen Vergütungen für unsere Kolleginnen und Kollegen auszahlen durften. Zeigt dieses doch erneut, wie leistungsorientiert und vor allem wie erfolgreich unsere Kolleginnen und Kollegen sind. Unser Vergütungsmodell hat sich seit Jahren in der Praxis bewährt und wird unverändert fortgeführt. Inklusive der starken Erweiterungen im Personalbereich sind die Personal-Kosten somit um 19 Prozent angestiegen, was einer nominalen Steigerung von 711 TEURO entspricht. Daran können Sie erkennen, dass es uns gelungen ist, mit unveränderter Kostendisziplin, die anderen Verwaltungskosten nahezu unverändert zu belassen. Dieses ist angesichts unserer Wachstumskennziffern sicherlich außergewöhnlich.
Die Steigerungsraten bei den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen bei den einzelnen Gesellschaften:
PEH Wertpapier AG: + 5,5 Prozent
Absolute+Plus: ./. 34,6 Prozent
AFiMa GmbH: + 7,9 Prozent
AXXION S.A.: + 53,1 Prozent

Die PEH Wertpapier AG steuert **mit 4,67 Millionen EURO ziemlich exakt 2/3 zu den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen bei**.
Prozentualer Anteil an den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen:
PEH Wertpapier AG: 66,8 Prozent
Absolute+Plus: 4,5 Prozent
AFiMa GmbH: 8,2 Prozent
AXXION S.A.: 18,0 Prozent
SK+K: 2,5 Prozent

Folie 6/Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit:
Dass unser Wachstum auch profitabel war, zeigen Ihnen die nachfolgenden Zahlen. Zentrale Messgröße für die Bewertung der PEH und der Leistung unseres Unternehmens ist für uns das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.
Im Jahr 2005 stieg dieses Ergebnis erstmals auf über 3 Millionen Euro. Mit einer Steigerungsrate von +33 Prozent auf 3,1 Millionen Euro erzielten wir ein Rekordergebnis.
Die Steigerungsraten betrugen bei den einzelnen Gesellschaften:
PEH Wertpapier AG: ./. 0,96 Prozent
Absolute+Plus: ./. 49,14 Prozent
AFiMa GmbH: ./. 9,87 Prozent
AXXION S.A.: + 433,33 Prozent

Trotz mehr oder weniger unverändertem Ergebnis in 2005 steuert die PEH Wertpapier AG mit 2,26 Millionen EURO mehr als 2/3 zum Ergebnis des PEH-Konzern bei.
Prozentualer Anteil der Gesellschaften am Ergebnis vor Steuern (nach Anteilen Dritter):
PEH Wertpapier AG: 70,8 Prozent
Absolute+Plus: 3,8 Prozent
AFiMa GmbH: 4,6 Prozent
AXXION S.A.: 16,2 Prozent
SK+K: 2,6 Prozent
Assoziierte Unternehmen haben im abgelaufenen Geschäftsjahr noch 2,0 Prozent Ergebnisbeitrag zum PEH-Konzernergebnis beigesteuert.

Folie 7/ Ergebnis nach Steuern
Der Jahresüberschuss, also das Ergebnis nach Steuern, verbesserte sich noch deutlicher als das Ergebnis vor Steuern. Er stieg um 537 TEURO oder 37,4 Prozent auf fast 2 Millionen Euro. Mit 1,97 Millionen EURO haben wir auch hier ein Rekordergebnis erzielt.

Folie 8/EBITDA
Das EBITDA zeigt an, was effektiv im laufenden operativen Geschäft erwirtschaftet wurde. Im Jahr 2005 stieg auch dieses operative Ergebnis erstmals auf über 3 Millionen EURO. Mit 3,27 Millionen EURO konnten wir das Vorjahresergebnis um 19,9% steigern.

Der prozentuale Anteil der einzelnen Gesellschaften am PEH-Konzernergebnis:
PEH Wertpapier AG: 74,0 Prozent
Absolute+Plus: 3,6 Prozent
AfiMA GmbH: 4,2 Prozent
AXXION S.A.: 15,4 Prozent
SK+K: 2,8 Prozent

Trotz der guten Gesamtentwicklung des PEH-Konzerns in 2005, können Sie an der unterschiedlichen Entwicklung der einzelnen PEH-Konzerngesellschaften erkennen, dass wir unsere Wachstumsmöglichkeiten bei weitem noch nicht voll ausgeschöpft haben. Da wir jedoch einerseits unsere bestehenden Kunden noch intensiver betreuen wollen und zusätzlich alle Möglichkeiten nutzen werden, neue Kunden von uns zu überzeugen, müssen wir auch weiterhin die Beratungskapazitäten – in den jeweiligen PEH-Konzerngesellschaften - stark ausbauen. Dieses kann kurzfristig zu Lasten der Profitabilität in einem einzelnen Geschäftsfeld, respektive einer einzelnen PEH-Konzerngesellschaft führen.

Folie 9/Dividendenentwicklung:
Meine sehr verehrten Damen und Herren, wie Sie wissen, schlagen wir Ihnen vor, die Dividende für das Jahr 2005 von 50 Cent auf 70 Cent anzuheben. Dies entspricht einer Steigerung von 40 Prozent. Seit 2003 hat die PEH die Ausschüttung pro Aktie **um 133,3 Prozent gesteigert**. Dieser Dividendenvorschlag entspricht unserer jahrelangen Praxis einer nachhaltigen und berechenbaren Dividendenpolitik. Wir bringen damit aber auch gleichzeitig unsere Zuversicht zum Ausdruck, auch künftig die Profitabilität der PEH nicht nur auf dem erreichten hohen Niveau zu halten, sondern noch steigern zu können. Wir bitten Sie um Zustimmung zu unserem Dividendenvorschlag.

Folie 10:
Meine Damen und Herren, ich werde ihnen nun noch einige Details zu unserer Kapitalbasis, zum Ergebnis pro Aktie und zur Entwicklung ihrer PEH-Aktie ausführen.

Folie 11/Eigenkapital
Bei der Stärkung der Kapitalbasis haben wir auch in 2005 einen weiteren Schritt in Richtung 10 Millionen Euro Eigenkapital gemacht. Mit +17,1 Prozent ist es auf 8,7 Millionen angestiegen. Der Zuwachs ist im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss bedingt, der das EK um 1,97 Millionen Euro erhöhte. Gemindert wurde das Eigenkapital durch die Dividende für das Jahr 2004. Die Gesamtausschüttung betrug 793 TEURO. Mit der Stärkung der Kapitalbasis sind wir zufrieden, da wir damit weiter wachsen können und zudem alle Anforderungen der Aufsichtsbehörden mehr als erfüllen.

Folie 12/Eigenkapitalrendite
Die Eigenkapitalrendite nach Steuern ist von 19,3 Prozent auf 22,7 Prozent gestiegen. Die Eigenkapitalrendite vor Steuern ist von 31,5 Prozent auf **stolze 35,7 Prozent angestiegen.**

Folie 13/Cost-income-ratio
Immer noch nicht zufrieden sind wir mit der Entwicklung der Cost-income-ratio, also den Kosten, die pro Euro Ertrag aufzuwenden sind. Die Quote ist von 67,3 Prozent auf 64,5 Prozent gefallen. Dieses ist tendenziell positiv. Wir werden allerdings alles daran setzen, um auf der Ertrags- und Kostenseite weitere notwendige Verbesserungen zu erzielen.

Folie 14/Ergebnis pro Aktie
Das DVFA-Ergebnis ist von 0,87 Euro auf 1,19 Euro gestiegen, was einer Steigerung von 36,8% entspricht. Damit sind wir auf Basis der gestrigen Kurse von 27 Euro und auf Basis der 2005-er Ergebnisse mit dem 22-fachen Kurs-Gewinn-Verhältnis bewertet. Wir gehen davon aus, dass die PEH-Aktie damit nicht überbewertet ist, da unsere jährlichen Wachstumsraten deutlich höher sind als unser KGV.
Folie 15/ Wertentwicklung der PEH-Aktie/1 Jahr
Der Kapitalmarkt hat unsere Unternehmensleistung honoriert. Gestern Abend betrug die Marktkapitalisierung der PEH 45 Millionen Euro. Vor ein paar Tagen war sie noch bei über 55 Millionen Euro. Vor einem Jahr war die Marktkapitalisierung bei 40,5 Millionen Euro. .

Folie 16/Wertentwicklung der PEH-Aktie/3 Jahre
Während die Dividende in diesem Zeitraum – wie erwähnt – um 133,3 Prozent angestiegen ist, hat sich der Kurs der PEH-Aktie in den vergangenen 3 Jahren mehr als verdoppelt.

Folie 17/ Wertenwicklung PEH-Aktie/Indexvergleich seit 01.2003
Meine Damen und Herren, vom Erfolg der PEH profitieren Sie unmittelbar. Der Kurs unserer Aktie hat sich nicht nur in den letzten Monaten sehr erfreulich entwickelt. Wie Sie sehen, ist die Kursentwicklung der PEH deutlich besser als die Entwicklung der bekannten deutschen Indices. Während der DAX sich in diesem Zeitraum nahezu verdoppelte, konnte der S-Dax ein Plus von 270 Prozent erzielen. Ihre PEH-Aktie hat in diesem Zeitraum mehr als 360 Prozent Kursgewinn erzielt.

Folie 18/ Wertentwicklung der PEH-Aktie/seit Börsengang

Seit unserem Börsengang im November 1998 hat sich unsere Aktie mehr als versiebenfacht. Daran erkennen wir, dass langfristiger Geschäftserfolg an der Börse honoriert wird. Auch wenn es zwischenzeitlich immer mal wieder drastische Kursrückgänge gibt und wahrscheinlich geben wird. Nicht immer korrespondiert die kurzfristige Kursentwicklung mit unserer langfristigen sehr guten fundamentalen Entwicklung.

Erlauben Sie mir nun eine erste Einschätzung zum bisherigen Verlauf des Jahres 2006. In den ersten drei Monaten dieses Jahres hat die PEH die positive Entwicklung der Vorjahre weiter fortgesetzt.

Folie 19/Volumensentwicklung
Das verwaltete Vermögen hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 34,3 Prozent erhöht. Das zeigt Ihnen: Wir sind hervorragend gestartet in das neue Geschäftsjahr.

Folie 20/Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

An der Steigerungsrate von + 36,6 Prozent können Sie erkennen, dass wir auch im laufenden Geschäftsjahr unseren Expansionskurs fortsetzen. Wir haben bereits weitere Kolleginnen und Kollegen eingestellt. Die Anzahl der Kunden und Interessenten, die Veranstaltungen von uns besuchen, konnten wir im bisherigen Jahresverlauf deutlich steigern. Beispielsweise haben in Hamburg, München, Stuttgart und Oberursel mehr als 1000 Gäste unsere Kundenveranstaltung zur „Kapitalmarktstrategie" besucht. Gleichzeitig haben wir neue Ideen zur langfristigen Kundengewinnung erfolgreich implementiert. Beispielhaft nennen darf ich: eine Investorenkonferenz der AXXION am Tegernsee und die Jubiläumsgala zu 20-Jahre Svea Kuschel + Kolleginnen mit über 400 Gästen. Zusätzlich hatten wir im 1. Quartal 2006 bereits Kosten für die due diligence, die wir im Rahmen der Beteiligung an der VPM AG/Wien durchgeführt haben, abgegrenzt.
Die Steigerungsraten betrugen bei den einzelnen Gesellschaften:
PEH Wertpapier AG: + 33,7 Prozent
Absolute+Plus: + 27,1 Prozent
AfiMA GmbH: + 26,5 Prozent
AXXION S.A.: + 16,3 Prozent

Folie 21/Provisionserträge (netto)

Im ersten Quartal 2006 konnte eine Steigerung um 1.153 TEURO erzielt werden. Die **Provisionserträge(netto)** erreichten 3.167 T€ und lagen damit um 57,3% über dem Wert des Vorjahresquartals.

Folie 22/EBITDA:

Die Steigerungsrate von + 64,1 Prozent war leicht höher als die Steigerungsrate bei den Provisionserträgen.

Prozentuale Anteil am PEH-Konzernergebnis:
PEH Wertpapier AG: 67,7 Prozent
Absolute+Plus: 5,2 Prozent
AfiMA GmbH: 6,0 Prozent
AXXION S.A.: 16,8 Prozent
SK+K GmbH: 4,3 Prozent

Folie 23/ Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (nach Anteilen Dritter):

Das **Ergebnis vor Steuern (nach Anteilen Dritter)** war im ersten Quartal 2006 ebenfalls deutlich besser als das Vorjahresergebnis. Es betrug 982 T€ und erhöhte sich um 79,2% gegenüber 548 T€ im Vorjahresquartal.

Folie 24/Ergebnis nach Steuern (nach Anteilen Dritter):

Das **Ergebnis nach Steuern (nach Anteilen Dritter)** lag mit 633 T€ um 78,8% über dem Wert des Vorjahresquartals von 354 T€. Damit haben wir im 1. Quartal 2006 schon ein fast so hohes Ergebnis erzielt, wie im gesamten 1. Halbjahr 2005

Auch die Ergebnisse des 1. Quartals 2006 zeigen Ihnen die gute Positionierung des PEH-Konzerns. Wir sind weder abhängig von einzelnen Produktzyklen noch von einseitigen Marktentwicklungen. Natürlich ist ein Produktzyklus – wie Sie wissen - nicht ausgeschlossen. Sollten wir einen Produktzyklus erhalten, könnte dieser einen sehr positiven Effekt auf unser PEH-Konzernergebnis haben.

Meine Damen und Herren, natürlich freuen wir uns sehr über die guten Ergebnisse im ersten Quartal 2006. Wir sind uns aber auch bewusst, dass man diese Ergebnisse nicht linear auf das Gesamtjahr hochrechnen darf. Dennoch sind die Ergebnisse ein erster Indikator dafür, dass wir unsere Ziele auch für 2006 erreichen können. Mit diesem optimistischen Ausblick schließe ich den Bericht über das 1. Quartal 2006 und darf Ihnen noch kurz über die Entwicklung unserer PEH-Konzernstruktur berichten.

Folie 25/ PEH-Konzernstruktur/ Veränderungen seit 01.2005:

Wie Sie an der Entwicklung der PEH-Konzernstruktur erkennen können, haben wir in den vergangenen Jahren bei der PEH Wertpapier AG und den jetzt konsolidierten Konzerngesellschaften des PEH-Konzern erhebliche Investitionen in den Ausbau der **direkten Kundenbetreuung** getätigt. **In dieser direkten Ausrichtung auf den Kunden** sehen wir einen langfristigen Wettbewerbsvorteil der PEH.

Konsequenterweise haben wir vor dem Hintergrund dieses strategischen Konzentrationsprozesses Mitte Juli 2005 eine Vereinbarung über den Verkauf der Anteile an der **INFOS GmbH**, Reutlingen unterzeichnet. Der unter aufschiebender Bedingung erfolgte Beteiligungsverkauf erfolgte an den Firmengründer der INFOS GmbH. Die aufschiebenden Bedingungen sehen vor, dass die vollständige Übertragung der Anteile bis spätestens Juli 2007 erfolgen wird. Bis zu diesem Zeitpunkt werden wir die Beteiligung in der PEH Konzernbilanz als „discontinued operation" erfassen. Werden alle Bedingungen innerhalb der nächsten 2 Jahre erfüllt, führt dieser Verkauf in der PEH Konzernbilanz zu einem Gesamtbuchgewinn in Höhe von TEUR 186. Auf die GuV der PEH Wertpapier AG hat der Verkauf keine Auswirkungen, da der Verkauf zum Buchwert (ehemaliger Kaufpreis) der PEH Wertpapier AG erfolgt.
Ebenfalls zum Buchwert haben wir, im Rahmen des Beteiligungserwerbs an der VPM AG/Wien, unsere Beteiligung an der Aboslute+Plus Zurich verkauft.

Folie 26/ PEH Konzernstruktur:
Bereits im Juli 2005 haben wir mit der Beteiligung an der **Svea Kuschel + Kolleginnen Finanzberatung für Frauen GmbH** die Fokussierung auf die direkte Betreuung privater Kunden deutlich verstärkt. Die Firmengründerin, Frau Svea Kuschel, ist die führende unabhängige Finanz- und Vorsorge-Expertin in Deutschland.

Frau Kuschel leitet die Gesellschaft weiterhin als Geschäftsführerin, seit August 2005 gemeinsam mit Frau Hintze. Die Gesellschaft wird unverändert und selbständig in ihrem Geschäftsfeld agieren. Mit der Konzentration auf die Finanzberatung für Frauen bietet das einzigartige Geschäftsmodell erhebliches zukünftiges Wachstumspotential für die SK+K. Die hohe Anzahl an Beratungsgesprächen in den letzten Monaten und die sehr positive Entwicklung der Gesellschaft haben das Zukunftspotential eindrucksvoll bestätigt. Bereits im Mai diesen Jahres wurde ein neues Beratungsbüro in Hamburg eröffnet. Dort werden zukünftig 3 Kolleginnen die Beratungsdienstleistungen der SK+K anbieten. Am Stammsitz in München wird das Beratungsteam ebenfalls kräftig aufgestockt. In einem ersten Schritt werden bis zu 4 neue Beraterinnen das jetzige Team verstärken.

Der Konsolidierungskreis des PEH-Konzerns wird ab dem nächsten Quartalsbericht, mit der PB Privatbilanz AG und der VPM AG/Wien zwei weitere Gesellschaften umfassen. Bei der **PB Privatbilanz AG** haben wir eine Kapitalerhöhung zum Nominalwert von 205 TEURO im März 2006 gezeichnet. Damit ist unsere Beteiligung an der PB Privatbilanz AG auf 80,7 Prozent gestiegen. Die Privatbilanz wurde bisher in „Doppelfunktion" von 2 Vorständen aus den Reihen unserer PEH-Kollegen geleitet. Sowohl Herr Harprecht als auch Frau Hintze werden zukünftig ihren operativen Schwerpunkt ausschließlich darauf setzen, den Ausbau ihrer jetzigen Geschäftsfelder noch erfolgreicher zu gestalten. Frau Hintze ist als Geschäftsführerin bei SK+K zusammen mit Svea Kuschel für den erfolgreichen Ausbau der SK+K verantwortlich. Herr Harprecht leitet, äußerst erfolgreich, das bis dato größte PEH-Kompetenzzentrum in München, welches zugleich das einnahmenstärkste Profitcenter der PEH ist. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Hintze und Herrn Harprecht für die zusätzlich geleistete Aufbauarbeit bei der Privatbilanz AG. Seit Mai 2006 ist Herr Georg Holzner als Vorstand für die Privatbilanz AG verantwortlich. Gemeinsam mit meinem Kollegen Stefan Mayerhofer wird Herr Holzner den operativen Ausbau der Privatbilanz AG gestalten und umsetzen.

Ende März 2006 haben wir Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im Rahmen einer Adhoc-Mitteilung berichtet, dass wir uns an der VPM/AG Wien mit über 75 Prozent beteiligt haben. Zwischenzeitlich haben wir 94,4 Prozent der Stammaktien und 91,4 Prozent des Gesamtkapitals erworben. Wir planen unverändert die Beteiligungsquote an der VPM auf bis zu 100 Prozent zu erhöhen, entsprechende Umtauschangebote haben wir an die Aktionäre gesendet. Die österreichische Finanzmarktaufsicht FMA hat dem Beteiligungserwerb bereits zugestimmt. Die für die Finanzierung notwendige Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage haben wir beim Handelsregister bereits angezeigt. Zur Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage werden wir 160.316 Stück PEH-Aktien anmelden. Mit der Beteiligung an der VPM AG werden wir erstmals grenzüberschreitend den Ausbau der Beratungsdienstleistungen für private Kunden durchführen. Die VPM AG betreut derzeit ein Wertpapiervolumen in Höhe von 475 Mio Euro. Neben der klassischen Vermögensverwaltung für Privatkunden ist VPM für institutionelle Kunden wie Banken, Versicherungen und auch Privatstiftungen tätig. Natürlich wird auch die VPM AG – wie alle anderen PEH-Konzerngesellschaften – zukünftig als eigenständige Gesellschaft ihre Vermögensverwaltungs- und Beratungsdienstleistungen im österreichischen Markt anbieten. Mein Kollege Stefan Mayerhofer und ich sind seit Mitte Mai 2006 im Vorstand der VPM. Gemeinsam mit unserer VPM-Vorstandskollegin Frau Magister Ilse

Wenger und unseren Kolleginnen und Kollegen in Wien werden wir ab sofort die Vertriebsaktivitäten in Österreich stark ausbauen. Sie können davon ausgehen, dass wir erste operative Schritte bereits gemeinsam umsetzen. Primär suchen wir derzeit für die Zentrale in Wien 4 Privatkundenbetreuer. Für den geplanten neuen Beratungsstandort in Salzburg wollen wir zunächst 2 Privatkundenbetreuer im 2. Halbjahr 2006 gewinnen. Natürlich werden wir dieses mit erfahrenen und gut ausgebildeten „local heros" umsetzen. Von PEH wird lediglich, das in seiner Effizienz bewährte, „PEH-Privatkundenmodell" von VPM übernommen werden. Zusätzliche Synergiepotentiale werden wir durch die gemeinsame Bearbeitung von einheitlichen Themenkreisen in den Bereichen Backoffice und zentrale Stabsfunktionen ergebniswirksam nutzen. Erste gemeinsame Umsetzungsprojekte werden bereits aktuell realisiert.

Darüber hinaus gründen wir derzeit in Salzburg eine PEH-Niederlassung.
Die Kollegen aus dem Assetmanagement-Team und ich werden zukünftig unsere Aktivitäten an diesem Standort konzentrieren. Alle wesentlichen Rahmendaten haben wir bereits geklärt, so dass einem Start zum 01.09.2006 nichts mehr im Wege steht. Als positiven Nebeneffekt werden wir im Rahmen der PEH-Konzernstruktur erstmals steuerliche Vorteile wahrnehmen können. Der Unternehmenssteuersatz in Österreich ist ca. 14% niederer als unsere Steuerbelastung in Deutschland.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die in den letzten Jahren erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der PEH beruht im Wesentlichen auf diesem - soeben beschriebenen - sehr gut diversifizierten Geschäftsmodell. Wie wir allerdings auch wissen, ist ein Geschäftsmodell alleine noch kein Erfolgsgarant, es kommt natürlich auf die richtige Umsetzung an. Als Dienstleistungsunternehmen in der Finanzbranche müssen wir primär die Kundenwünsche bestens erfüllen und möglichst heute schon ein Gefühl dafür haben, was unsere Kunden morgen von uns erwarten. Aber gerade durch unsere diversifizierte PEH-Konzernstruktur haben wir heute die Werkzeuge und Prozesse, die wir brauchen, um alle Möglichkeiten noch besser in die Tat umzusetzen. Lassen Sie mich das noch ganz kurz konkretisieren. Wir haben im gesamten PEH-Konzern alle Geschäftsprozesse auf den Kunden ausgerichtet. Diesen Weg werden und müssen wir nur konsequent weitergehen und ausbauen. Unser Beratungsansatz basiert auf einer ganzheitlichen Finanz- und Vermögensplanung. Sie ermöglicht es unseren Kunden, die richtigen Entscheidungen für ihre Finanzen zu treffen und so ihre Vermögenssituation weiter zu verbessern und ihre Zukunft abzusichern. Das gilt insbesondere für die zunehmend wichtiger werdende Eigeninitiative zur privaten Altersvorsorge. Um dafür eine hohe Qualität der Kundenbetreuung sicherzustellen, werden wir nicht nur unsere Anstrengungen fortsetzen, sondern auch verstärkt weitere erfahrene Kundenberater in allen PEH-Konzerngesellschaften einstellen. Vor allem im Geschäft mit vermögenden Privatkunden wollen wir unseren Marktanteil weiter deutlich ausbauen. Wir sind - nach unserer Kenntnis - bereits heute der größte unabhängige Vermögensverwalter für Privatkunden im deutschsprachigen Raum. Wir werden unsere extremen Stärken und damit auch Wettbewerbsvorteile in Zukunft noch stärker umsetzen. Welche Stärken sind das?

1. Flache Hierarchien führen zu raschen Entscheidungen

2. Geschäftsbereichsübergreifendes know how ermöglicht hohe Flexibilität und Individualität in der Beratung unserer Kunden
3. Unternehmerisch denkende und handelnde Kolleginnen und Kollegen benötigen kein Sparten- und Bereichsdenken
4. Keine Interessenskonflikte zwischen Kunden und Berater; zwischen Berater und PEH

Unsere bisherigen Leistungen zeigen Ihnen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mit 4 guten Nachrichten konnte ich meinen Bericht beginnen, mit den 3 wichtigsten Grundvoraussetzungen für eine weitere erfolgreiche Entwicklung der PEH möchte ich meinen Vortrag schliessen:

1. **Wir haben die richtige Strategie**
2. **Wir haben das richtige Geschäftsmodell**
3. **Wir haben die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind es, die tagtäglich mit ihrer Motivation, ihrem Wissen und Ihrer Kreativität erstklassige Leistungen für unsere Kunden erbringen. Sie sind der Garant für das hervorragende Ergebnis der PEH. Ihnen ALLEN gilt daher unser ganz besonderer Dank für ihren unermüdlichen persönlichen Einsatz. Wir haben nicht nur gemeinsame Erfolge, sondern es macht uns ALLEN dazu auch noch große Freude, gemeinsam die Erfolgsgeschichte der PEH zu gestalten! Herzlichen DANK!!**

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, gerade deshalb, behaupte und erzähle ich immer wieder, dass die Erfolgsgeschichte der PEH erst am Anfang ihrer Entwicklung steht.

Im Klartext heißt das für Sie als Anteilseignerinnen und Anteilseigner, wir im PEH-Konzern werden auch zukünftig gemeinsam alles dafür tun, um profitabel zu wachsen.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch dem Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit, die mein Kollege Stefan Mayerhofer und ich sehr schätzen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen
Soweit wir in diesem Bericht Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in PEH Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen.
Abweichungen können außerdem auch aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.
Keine Pflicht zur Aktualisierung
Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.